

Gemeinde Pratteln

Antrag  
des Gemeinderates  
an den Einwohnerrat

**3132**

Pratteln, 20. November 2019 / pi

## **Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord - Zwischenbericht**

---

### **1. Ausgangslage**

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2018 das Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend „Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord“ überwiesen. Der Gemeinderat wird beauftragt, ein zukunftstaugliches Konzept für Langsamverkehrswege von Süden nach Norden bzw. Nord-Osten dem Einwohnerrat vorzulegen. Zu erschliessen seien die Gebiete Grüssen und Salina Raurica sowie die Schulhäuser Münchacker, Fröschmatt und alsdann Zentrale zu vernetzen. Als Hauptlinie des Langsamverkehrswegnetz wird folgende Strecke bezeichnet: Ab Zehntenstrasse unter die SBB-Bahnstrecken > Münchackerstrasse > Zurlindenstrasse > Grüssenhölzliweg/Rochacher > Grüssen. Als Nebenlinie A: Ab Zurlindenstrasse > Kraftwerkstrasse > Salina Raurica und als Nebenlinie B: Zwischen SBB-Bahnstrecke > Reitweg > Pratteln Nordost (Gebiet südlich der Autobahn).

Dem Begehren des Postulats liegen die Überlegungen zugrunde, dass viele Projekte in den aufgeführten Gebieten ein zukunftstaugliches Radfahrnetz bedürfen und dass der Ausbau des Gallenweges im Zusammenhang mit der Tramverlängerung noch in weiter Ferne liege, während die oben erwähnten Linien relativ rasch realisiert werden könnten.

Ferner ist der Postulant überzeugt, dass mit der Umsetzung des verlangten Konzepts die suspendierten Quartierplanverfahren im Grüssenareal reaktiviert werden könnten.

Bis jetzt wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

- Veloverbindung Hohenrainstrasse zwischen Gallenweg und Grüssen
- Velostreifen Oberemattstrasse

Geplante Massnahmen:

- Velostreifen Grüssenhölzliweg, die Realisierung erfolgt mit dem Erhaltungsprojekt der Strasse
- Umsetzung der Initiative Fröschunterführung
- Optimierung kantonale Radroute Mühleweg > Obermematt- > Giebenacherstrasse
- Kommunale Radroute Netziboden- und Kraftwerkstrasse, die Realisierung erfolgt mit der kommunalen Verkehrserschliessung Salina Raurica

## 2. Erwägungen

Im Zuge der Beratung des Geschäftes 3017 „*Sichere und saubere Fröschi-Unterführung*“ - *Vorprojekt Varianten* wurde auch eine mögliche Ausführung einer Unterführung anstelle der Passerelle beim ehem. Coop Verteilzentrum untersucht. Der Vorteil dieser Variante ist, dass damit beide Bahnlinien unterquert werden können. Aus Sicht der SBB hat die Passerelle für den Bahnbetrieb keinen Nutzen. Weil sie grossen Sanierungsbedarf hat, möchte die SBB die Passerelle lieber abbrechen. Der Gemeinderat hat der SBB sein Interesse an einer velo- und rollstuhlgängigen Unterquerung anstelle der Passerelle bekundet. Bevor diesbezüglich weitere Planungsschritte in die Wege geleitet werden, muss die SBB abklären, ob die Passerelle unter Denkmalschutz zu stellen ist. Diese Abklärung soll bis Mitte 2020 erfolgt sein. Anschliessend wird die SBB mit der Gemeinde über das weitere Vorgehen entscheiden. Aufgrund der Abklärung betreffend Denkmalschutz der Passerelle werden - seitens der SBB - sämtliche Verhandlungen betreffend Querungen vorerst blockiert.

Damit ein zukunftstaugliches Konzept für Langsamverkehrswege von Süden nach Norden bzw. Nord-Osten dem Einwohnerrat vorgelegt werden kann, ist eine Einigung mit der SBB über die Lage der Querung von zentraler Bedeutung. Ebenfalls werden die Gespräche über die finanzielle Beteiligung der SBB - erst nach Abschluss des Denkmalschutzverfahrens - mit der Gemeinde wieder aufgenommen. Der Gemeinderat ist über das Verhalten der SBB sehr enttäuscht, werden durch diese Verzögerungen der SBB die Bedürfnisse der Prattler Bevölkerung massiv behindert.

## 3. Beschluss

Sobald die Verhandlungen des Gemeinderates mit der SBB - im Zusammenhang mit der Querung der SBB-Linien zwischen der Zehnten- und Wasenstrasse - erfolgt sind d.h. zirka Ende 2020, kann das Konzept definitiv erarbeitet werden. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat das Postulat stehen zu lassen.

Für den Gemeinderat  
Gemeindepräsident

Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter

Beat Thommen